

Liebe Mitglieder der Pfarrei ‚St. Nikolaus‘ mit den Standorten Blankenfelde-Mahlow, Ludwigsfelde, Trebbin und liebe Mitglieder der Pfarrei ‚Mariä Unbefleckte Empfängnis‘ mit den Standorten Zossen und Rangsdorf,

die Wahlen für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand in unseren Pfarreien stehen vor der Tür, genau gesagt am 18./19.11.2023. Na und, was geht mich das an? – Das wird sich vielleicht die eine oder der andere von Ihnen fragen. – Sehr viel – das möchten wir, die Mitglieder der derzeit noch amtierenden Gremien, Ihnen zurufen. Und weil bestimmt ganz viele Menschen viele Fragen haben, hier ein paar Antworten.

Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?

Im Kirchenvorstand werden alle finanziellen Entscheidungen, die die Pfarrei betreffen, entschieden. Der Kirchenvorstand verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und vertritt diese. Er wird gebildet aus dem Pfarrer und acht gewählten Mitgliedern. Sie machen sich Gedanken welche Baumaßnahmen zum Erhalt und der Verbesserung unserer Kirchenräume und Gemeindehäuser notwendig sind, wie die pastorale und seelsorgliche Arbeit finanziell gut ausgestattet werden kann und wie Menschen, die in besonderen Notlagen besondere Unterstützung benötigen, die bekommen können. Hier wird entschieden, wie mit dem Teil unserer Kirchensteuern, die unsere Gemeinden erhalten, umgegangen werden soll.

Und der Pfarrgemeinderat?

Hier geht es um die Gestaltung des Gemeindelebens; darum, wie das Kirchenjahr gestaltet wird, welche Feste wir wie miteinander feiern, wie Kinder-, Sakramenten- und Seniorenpastoral organisiert und gestaltet wird, welche Angebote wir über die Gottesdienste hinaus machen, etwa einen Gemeindeausflug, Vortrags- und Glaubensabende, auch die ökumenische Zusammenarbeit ist ein Punkt, und, und, und.

Warum brauchen wir diese Gremien?

Ziel bei der Arbeit in allen Gremien ist immer, das Leben in der Gemeinde für alle schön, bereichernd und bunt zu gestalten und so zu ermöglichen, dass alle einen guten Platz bei uns finden, auf dem sie sich wohl fühlen und wo wir gemeinsam unseren Glauben leben, ihn weitergeben können und uns dabei unterstützen.

Nur gemeinsam können die Hauptamtlichen und die gewählten Mitglieder der Gremien für ein lebendiges Gemeindeleben sorgen. Dafür braucht es viele Köpfe, die mitdenken und Hände, die mitarbeiten und vor allem Begeisterung und Lust dazu haben.

Und was hat das mit mir zu tun?

Gemeinde geht nur gemeinsam. – Gemeinde braucht jeden und jede. Jeder und jede kann etwas zur Gemeinschaft der Glaubenden beitragen. – Sie vielleicht in einem der Gremien?

Kann ich das eigentlich?

Für den Kirchenvorstand werden Menschen gesucht, die mit Finanzthemen vertraut sind, die Erfahrung im Bauwesen haben oder die sich mit Rechtsfragen auskennen.

Für den Pfarrgemeinderat werden Menschen gesucht, die Ideen haben, die Lust haben, Gemeindeleben mitzugestalten, die sich für eine Gruppe besonders engagieren möchten, oder, oder, oder ...

Und: Keine Angst, für beide Gremien muss man kein Experte sein, braucht nicht schon jahrelang in einem Kirchengremium mitgearbeitet zu haben, man muss nicht Bankvorstand, Rechtsanwalt oder Vorsitzende einer Baugesellschaft sein, sondern jeder und jede, der oder die Lust hat und den Willen zum Engagement, ist herzlich willkommen.

Wieviel Zeit benötige ich für die Mitarbeit?

Meistens findet alle 6 Wochen eine Sitzung am Abend statt. Der Sitzungsort wechselt zwischen den Gemeindeteilen. – Keine Angst, Fahrgemeinschaften werden gebildet, so dass man auf jeden Fall hin und zurück kommt.

Habe ich denn überhaupt eine Chance, gewählt zu werden?

Natürlich sind Wahlen nie vorhersehbar, aber: Jede und Jeder wird gebraucht – und wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Und wenn ich noch Fragen habe?

Dann einfach ein Mitglied der Gremien ansprechen oder im Pfarrbüro melden.

Ihre Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände